

Hinweise zur Verwendung der Kreuztabelle

Es handelt sich um eine tabellarische Übersicht von Daten der Biotopkartierung aus dem Naturraum Alpenvorland und Alpen (in der Regel vollständige Artenlisten zum Zeitpunkt der Begehung aller Biotopteilflächen in manchen Fällen aber gesichert um Auswahllisten) und um **keine Daten von Vegetationsaufnahmen**:

Daher ist eine klassische Tabellenarbeit nicht möglich und es wurde aufbauend auf einer Zusammenstellung aller Biotopflächen die einer Vegetationseinheit (Gliederung nach Oberdorfer) Polygono-Trisetion, Astrantio-Trisetum oder Poo-Trisetum eine **tabellarische Zusammenstellung** erarbeitet, die anhand von Sortern sowohl anhand der Syntaxa in Ellmauer als auch in Oberdorfer gegliedert werden konnte und somit unterstützt durch die Interpretation des Gesamtarten und -datenbestandes der einzelnen Biotopflächen eine LRT-Zuordnung erlaubte.

In der Kreuztabelle nicht enthalten sind die im Zuge der Überarbeitung des LRT im Nationalpark zugeordneten Biotope der Berg-Mähwiesen (die nur in der überarbeiteten Version des Altdatenbestandes Projekte 199301, 199501, 199910 enthalten sind):
199301409140009; 199301409140174; 199301409140180; 199910409140362;
199910409140364; 199910409140490.

Ein Teil der diagnostisch irrelevanten Gehölze wurde aus dem Datenbestand gelöscht, cf. Angaben wurden je nach Situation entweder den Taxa, oder höheren Syntaxa zugeordnet (**Wert gelb hinterlegt**), synsystematisch irrelevante Subtaxa höheren Taxa zugeschlagen (**rot formatiert**).

Auf eine Ordnung der Spalten wurde bewusst verzichtet, die Aufnahmen wurden projektsweise zusammengestellt (wodurch sich Gebiets-pezifische Besonderheiten v.a. aber auch Bearbeiter-spezifische Handschriften besser erkennen lassen) und zur Beurteilung der Zugehörigkeit zum LRT 6520 auch sonstige Informationen der Erhebungsblätter herangezogen (Gliederung Biotoptypen - Vegetationseinheiten, Allgemeine Beschreibung, Angaben zur Nutzung – Mahd versus Beweidung, zur Vegetationsstruktur, Erhebungsdaten u.a.), eine größere Zahl von Biotopflächen waren dem Verfasser auch aus Ortsterminen aus eigener Anschauung bekannt.

Zusätzlich wurde jeweils die Höherer Streckung der Flächen angeführt.

In Zeile 1 die 6520 zugehörigen Flächen mit **1** gekennzeichnet.